

Landesversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

28. November 2009, Dresden, Enso City-Center



Gegenstand:

V 1 Kreisvorständetreffen

Antragsteller (bitte konkreteN AnsprechpartnerIn für Rückfragen und

Abstimmung Antragskommission benennen):

Stephan Kühn, Christine Schickert, Michael Schmelich, Valentin Lippmann (alle KV Dresden) u.A.

TO-Punkt

V 1

Bemerkungen:

Abstimmung:

Stimmen abgegeben: _____

Gültig: _____

Ja: _____ Nein: _____ Enth: _____

Zurückgezogen:

Modifizierte Übernahme:

1

2 Die Landesversammlung möge beschließen:

3

4 Der Landesvorstand wird beauftragt in regelmäßigen Abständen ein Kreisvorständetreffen einzuberufen.
5 Dieses soll der Vernetzung der Kreisverbände und der Unterstützung der strukturellen Entwicklung des Lan-
6 desverband dienen. Es soll nach den folgenden Maßgaben einberufen und abgehalten werden:

7 (1) Das Kreisvorständetreffen findet mindestens zweimal im Jahr statt. Es wird durch den Landesvor-
8 stand oder mindesten drei Kreisverbände einberufen. Für die Vorbereitung, Organisation und den Ablauf ist
9 der Landesvorstand zuständig. Die Sitzungen finden mitgliederöffentlich statt. Die Ladungsfrist beträgt 30
10 Tage, in eiligen Angelegenheiten kann mit einer Ladungsfrist von 14 Tagen einberufen werden.

11 (2) Dem Kreisvorständetreffen gehören je ein Mitglied jedes Kreisvorstandes, ein Mitglied des Vorstan-
12 des der Grünen Jugend Sachsen und die Mitglieder des Landesvorstandes an. Die Kreisvorstände und der
13 Vorstand der Grünen Jugend Sachsen bestimmen ihrer Vertreter selbst

14

15 Begründung

16 Die Abschaffung der KK hat zur Folge, dass ein wichtiges Vernetzungsorgan, vor allem für kleinere Kreisver-
17 bände, weggefällt. Der Parteirat kann und soll diese Funktion nicht ersetzen. Die bisherigen Telefonkonfe-
18 renzen zwischen den Kreisvorständen können zwar viele organisatorische Dinge klären, ersetzen aber nicht
19 die Funktion der KK und bieten auch nicht die Möglichkeiten, welche eine physische Zusammenkunft bietet.

20 Unserer Auffassung nach sollte es weiterhin ein Gremium innerhalb der Landespartei geben, was sich den
21 Vernetzungsaufgaben und der strukturellen Entwicklung der Landesverbandes annimmt. Dazu wäre es
22 günstig, die bis vor wenigen Jahren mehr oder weniger informell existierenden Kreisvorständetreffen wieder-
23 zubeleben. Dort kann sich über strukturelle Probleme oder organisatorische Dinge unterhalten werden, hier
24 können, wie bisher auf der KK, Kampagnen den Kreisvorständen vorgestellt werden. Wir denken, dass die-
25 ses Gremium wichtig ist, um die innerparteiliche Vernetzung nicht zu verlieren und organisatorische Proble-
26 me verbindlich zu klären.

27 Weitere Begründung erfolgt mündlich.